

David gegen Goliath

Team Schulz/Schulz fährt selbst leistungsstärkeren Gegnern davon



Foto: Wolff-Sportpress

Das Team Schulz in ihrem Opel Kadett.

Rhein-Sieg-Kreis (tw). Die ADAC Hessen Rallye Vogelsberg, der zweite Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft lockte trotz widrigen Wetterverhältnissen wieder rund 20.000 Zuschauer an die zwölf Sonderprüfungen, auf welchen 90 Teams um die schnellsten Zeiten kämpften. Neben den Tofavoriten Kreim/Christian, Dinkel/Kohl, Riebensahm/Rath, Neuville/Heigl hatte sich auch ein Team des MSC Wahlscheid auf den Weg in den Vogelsberg-Kreis gemacht.

Markus Schulz mit seinem Stammpiloten Sebastian Schulz hatten ihren Opel Kadett E GSI für die anspruchsvollen Sonderprüfungen hervorragend vorbereitet. Mit dem leistungsmäßig gegenüber den Allrad-PS-Protzen und aktuellen Rallyefahrzeugen unterlegenen alten Opel sollten die fahrerischen Qualitäten für ein gutes Ergebnis sorgen. Nicht zu vergessen waren auch die 17 Teilnehmer mit ihrem im Opel-Rallye-Cup teilnehmenden Opel Adam. Nachdem der Start am Freitag noch bei schönem trockenem Wetter stattfand, konnte sich das Privatteam aus dem Aggertal am Ende des Tages schon über Platz 45 freuen. Zur großen Überraschung konnten sich Markus und Sebastian Schulz nicht nur gegenüber den leistungsmäßig stärkeren Fahrzeugen, sondern auch gegenüber den auf den nassen, schmierigen Strecken normalerweise überlegenen Allradlern behaupten. Nach zwei fehlerfreien Tagen war der Klassensieg klar, neun von zwölf Sonderprüfungen konnte das Team des MSC Wahlscheid für sich entscheiden - am Ende sprang Rang 26 heraus.

Neben dem Team Schulz/Schulz hatte sich noch ein weiteres Mitglied des MSC Wahlscheid auf den Weg nach Hessen gemacht: Philipp Knof, neues Mitglied des Vereins aus dem Aggertal und Förderkandidat der ADAC Stiftung Sport sowie des ADAC Nordrhein war mit seiner Co-Pilotin Anne Katharina Stein und dem Citroën DS 3 R3T max angereist, um wichtige DRM-Punkte für die 2WD Wertung einzufahren. Allerdings mussten sie ihr Fahrzeug auf Rang drei der Klasse und Rang 14 im Gesamtklassement mit technischem Defekt abstellen, um einen größeren Schaden am Fahrzeug zu vermeiden.

Letzte Änderung: Donnerstag, 21.04.2016 09:51 Uhr